

**Prüfungsgemeinschaft
Mittelfranken-Mitte**

der Schreinerinnung Mittelfranken-Mitte
Bereich Nürnberg
und Bereich Fürth mit SI Erlangen



Unterlagen-mappe

Abschluss-prüfung Fachpraktiker für Holz-verarbeitung Sommer 2024

Vor- und Zuname des Prüflings

Ausbildungs-betrieb

Partner-betrieb

Heraus-geber:

**Prüfungsgemeinschaft
Mittelfranken-Mitte**

der Schreinerinnung Mittelfranken-Mitte
Bereich Nürnberg
und Bereich Fürth mit SI Erlangen



Termin-plan der Gesellen-/Abschluss-prüfung

Fach-praktiker für Holz-verarbeitung

Schreiner-innung Mittel-franken-Mitte Sommer

DI, 19.03.2024	15:00 - 16:30	Informations-veranstaltung mit Ausgabe der Unterlagen-mappe, der Fertigungs-zeichnungen, Abgabe der Berichts-hefte und Ein-führung in den Prüfungs-ablauf	BBW Schreinerei
DI, 30.04.2024	ab 15:00	Fach-gespräch (ca. 15 Minuten), Abgabe der Unterlagen-mappe und der vollständigen Zeichnung <u>Achtung:</u> Wird aus formalen Gründen eine Wieder-vorlage notwendig, ist eine Zusatz-gebühr in Höhe von 15 € in bar fällig!	BBW Schreinerei
DI, 07.05.2024		Zusatztermin: Fach-gespräch mit Abgabe der Unterlagen-mappe <u>Achtung:</u> Gebühr in Höhe von 15,00 € in bar ist fällig, sonst keine Bearbeitung!	BBW
MO, 01.07.2024	8:00 - 12:30	Theoretische Abschluss-prüfung FPHV Taschen-rechner, Tabellen-buch und eine zugelassene Formel-sammlung sind mitzubringen! Smart-phone als Rechner ist nicht zulässig!!!	BBW Lehrerzimmer
FR, 12.07.2024	12:30 - 13:00	Möglichkeit, die Prüfungs-werkstatt kennenzulernen (Räumlich-keiten und Maschinen)	BBW Schreinerei
MO, 15.07.2024	7:00 - 8:30	An-lieferung des Prüfungs-stückes („Gesellen-stück“) und der Unterlagen-mappe <u>Wichtig auch:</u> Berichts-hefte, Prüfungs-zeichnung, Material-liste, Arbeits-ablauf-plan	BBW Schreinerei
MO, 15.07.2024	9:00 - 16:00	Praktische Abschluss-prüfung Fertig-stellung des Prüfungs-stückes „Gesellen-prüfung“	BBW Schreinerei
Die Prüfungs-stücke werden von der Prüfungs-kommission zur Gesellenstück-ausstellung nach Erlangen gebracht. Von dort müssen Sie dann am Sonntag oder Montag selbst wieder abgeholt werden!			
SO, 21.07.2024	10:00 - 14:00	Gesellen-stück-ausstellung	Firma Schachermeyer Am Weichselgarten 18 91058 Erlangen
SO, 21.07.2024 MO, 22.07.2024	nach 14:00 08:00 - 12:00	Abholung des Prüfungs-stückes (Gesellen-/Prüfungs-stück) und der Unter-lagenmappe	Firma Schachermeyer
voraussichtlich FR, 13.09.2024		Frei-sprechungs-feier der Schreiner-Innung Mittel-franken-Mitte mit Übergabe der „Gesellen-briefe“ (Prüfungs-zeugnisse) die Einladung erfolgt noch	Paul-Metz-Halle Zirndorf



Die Unterlagen-mappe besteht aus drei farblich gekennzeichneten Teilen:

Teil 1: INFORMATIONEN

Teil 1: alle wichtigen Details zur Planung und Durchführung der Prüfung

Seite:

- 2 Termin-plan der Abschluss-prüfung *Fachpraktiker für Holzverarbeitung*
- 3 dieses Inhalts-verzeichnis
- 5 Telefon, E-Mail und Adressen der für Sie zuständigen Einrichtungen / Personen
- 6 Richtlinien für die Anfertigung des Prüfungs-stückes (das „Gesellen-stück“)
- 7 Informationen zur Prüfungs-durchführung
- 8 die Prüfungs-zeichnung

Teil 2: Abgabe der Unterlagen und Fachgespräch

Teil 2: Unterlagen-sammlung, die zur Besprechung der Prüfungs-zeichnung notwendig ist

Seite:

- 9 Einwilligungs-erklärung zum Daten-schutz
- 10 Anmeldung zur Abschluss-prüfung
- 12 Check-liste der Dokumente.
 - Danach in folgender Reihen-folge in die Prospekt-hülle einsortieren (in Kopie):
 - Berufs-ausbildungs-vertrag
 - letztes Berufsschul-zeugnis
 - Zwischen-prüfungs-zeugnis
 - Bescheinigung über Maschinen-lehrgänge TSM 1 - 3
 - Bescheinigung über Oberflächen-lehrgang TSO
- 13 Prüfungs-stück-beschreibung
- 14 Material-liste mit Angaben aller zur Fertigung benötigten Materialien
- 15 Arbeits-ablauf-plan zum Prüfungs-stück
- 17 fertig bearbeitete Prüfungs-zeichnung (Ansicht und Schnitte)

Die Unterlagen müssen vollzählig, komplett ausgefüllt und in der vorgegebenen Reihenfolge in die grüne Mappe eingeklebt sein.

Unmittelbar vor dem Fach-gespräch wird die Unterlagen-sammlung geprüft.

Falls die Unterlagen-sammlung den oben genannten Anforderungen nicht entspricht, findet **kein** Fach-gespräch statt! Zum dann fälligen Ersatz-termin des Fach-gespräches wird wegen des Mehr-aufwandes eine Gebühr in Höhe von **15 € in bar** fällig.

Die gesamte Unterlagen-sammlung **Teil 2** wird während des Fach-gespräches der Unterlagen-mappe entnommen und verbleibt bei der Prüfungs-kommission.

Werden darin enthaltene Unterlagen später noch benötigt, z. B. Zeichnung, Material-liste, Prüfungs-stück-beschreibung und Arbeits-ablauf-plan, sind diese unbedingt noch vor der Abgabe der Unterlagen-sammlung zu kopieren.

Die Rückgabe von **Teil 2** erfolgt mit der Abholung des Prüfungs-stückes!



Teil 3: Fertigung und Abgabe der Arbeitsaufgabe II

Teil 3 Unterlagen-sammlung mit Dokumenten, die vor und während der Fertigung des „Gesellen-stückes“ erforderlich sind und mit der Abgabe des Prüfungs-stückes vorgelegt werden müssen.

Seite:

18 Arbeits-beginn-anzeige

Rechtzeitig vor Beginn der Fertigung vollständig ausgefüllt an die Kreis-handwerker-schaft senden (Adressen siehe Seite 5)

19 Regelung der Eigentums-verhältnisse

Unbedingt vor Beginn der Fertigung gemeinsam mit Ausbildungs-betrieb besprechen!
Die Regelung ist freiwillig.
Man kann sie machen, damit man sich sicherer fühlt.

20 Arbeitszeit-nachweis

Während der Fertigung täglich führen und vom Ausbilder bestätigen lassen

21 Bescheinigung über Selbst-anfertigung

Vor Abgabe des Gesellenstückes vom Ausbildungs-betrieb ausfüllen und bestätigen lassen

22 Check-liste der Formulare

die vollständigen Berichts-hefte der gesamten Ausbildungs-zeit (1. - 3. Lehr-jahr!)

folgende Formulare auf Vollständigkeit kontrollieren:

Regelung der Eigentums-verhältnisse

Arbeits-zeit-nachweis

Bescheinigung über Selbst-anfertigung

**Das Fehlen einzelner Unter-lagen bei der Abschluss-prüfung
kann zum Prüfungs-ausschluss (= Durchfallen) führen!**



Über-sicht der für Sie zuständigen Einrichtungen / Personen:

Schreiner-innung Mittel-franken-Mitte, Bereich Nürnberg:

Kreis-handwerker-schaft Fürth	Renate Labin	Fürther Freiheit 6 90762 Fürth	☎ 09 11 - 7 40 85 -0 /-13 ☎ 09 11 - 7 40 85 15 ✉ info@si-mfm.de ✉ r.labin@handwerk-fuerth.de
Prüfungs-vorsitzender	Ralf Beck		☎ 09 11 - 64 14 - 297 ☎ 09 11 - 64 14 - 400 ✉ www.bbw-mittelfranken.de/hoeren-sprache/berufsschule/ ✉ ralf.beck@bezirk-mittelfranken.de
Lehrlings-wart	Hubert Fischer		☎ 09 11 - 61 65 28 ☎ 09 11 - 61 65 34 ✉ http://www.si-mfm.de ✉ h.fischer@si-mfm.de
Berufsbildungswerk Bezirk Mittelfranken Hören · Sprache · Lernen	Martin Köstner	Pommernstraße 25 90451 Nürnberg	☎ 09 11 - 64 14 116 ☎ 09 11 - 64 14 400 ✉ www.bbw-mittelfranken.de/hoeren-sprache/ausbildung/ausbildungsberufe/holztechnik-c5/ ✉ martin.koestner@bezirk-mittelfranken.de
BBW Lehrwerkstatt für Holztechnik			
Berufs-schule im BBW zur sonderpädagogischen Förderung Förderschwerpunkte Hören und Sprache	Ralf Beck	Pommernstraße 25 90451 Nürnberg	☎ 09 11 - 64 14 - 297 ☎ 09 11 - 64 14 - 400 ✉ www.bbw-mittelfranken.de/hoeren-sprache/berufsschule/ ✉ ralf.beck@bezirk-mittelfranken.de



Richtlinien für die Anfertigung des Prüfungs-stückes (Gesellen-stück) FPHV



im Bereich der **Prüfungs-gemeinschaft Mittel-franken-Mitte**

Zeichnung

- Die Zeichnung ist vom Prüfungs-ausschuss im Wesentlichen vorgegeben.
- In der Zeichnung sind alle zur Fertigung notwendigen Werk-stoffe, Strukturen und Maße erkenntlich, bzw. zur eigenen Gestaltung / Konstruktion sichtbar freigegeben.
Die Vervollständigung der Zeichnung ist bis zum festgelegten **Termin** auszuführen.
- Die Wahl der frei wählbaren Konstruktionen, der Holz-art und der Ober-flächen-bearbeitung obliegt dem Prüfling in Absprache mit dem Ausbildungs-betrieb.
- Eine Ansichts-zeichnung, die die Anordnung der einzelnen Bau-teile des Prüfungs-stücks zeigt, ist anzufertigen, wenn es erforderlich ist!

Zeit-vorgaben für die Fertigung des Prüfungs-stückes (Gesellen-stück)

- Das Prüfungs-stück (Gesellen-stück) einschließlich aller Neben-arbeiten ist in höchstens 60 Stunden vorzubereiten und anzufertigen.
- Der Prüfling darf vor der Abgabe der vollständigen Zeichnung einschließlich der Ansichts-zeichnung, der Material-liste und des Arbeits-ablauf-planes zum festgelegten **Termin** nicht mit der Anfertigung des Prüfungs-stückes (Gesellen-stück) beginnen.
- Sobald die Zeichnung den Sicht-vermerk erhalten hat und die *Arbeits-beginn-anzeige* zugestellt wurde, kann der Prüfling mit der Anfertigung seines Prüfungs-stückes beginnen.
- Die geleisteten Arbeits-stunden zur Anfertigung des Prüfungs-stückes sind täglich in das Form-blatt *Arbeits-zeit-nachweis* einzutragen und vom Ausbilder gegenzuzeichnen.
Dieses Formblatt mit der eidesstattlichen Erklärung ist mit dem Gesellen-stück abzugeben.
- Unzulässige Hilfen durch Ausbilder und Mitarbeiter führen zum Aus-schluss aus dem Prüfungs-verfahren.
- Der Prüfungs-ausschuss behält sich den Besuch durch einen Schau-meister vor.

Hinweise zum Eigentum

- Das Eigentum am Prüfungs-stück regelt sich nach § 950 BGB und § 14, Abs. 1, Ziff. 3 BBIG
- Vor Beginn der Anfertigung des Gesellen-stückes wird dringend zu einer schriftlichen Ver-ein-barung zwischen dem Prüfling und dem Ausbildungs-betrieb geraten
(siehe Formblatt *Regelung der Eigentums-verhältnisse / Kosten*)!

Selbständige Anfertigung

- Das Gesellen-/Prüfungs-stück muss der Prüfungs-kandidat bis auf geringfügige Hand-reichungen völlig selbständig anfertigen.
- Unzulässige Hilfen können zum Aus-schluss aus dem Prüfungs-verfahren führen.

(siehe auch <https://www.schreinerinnung-mittelfranken-mitte.de/homeplus/ausbildung-schreiner/gesellenpruefung-1>)



Prüfungs-durch-führung



Die Abschluss-prüfung besteht aus vier Prüfungs-bereichen:

„Praxis“:

1. Planung und Fertigung

- Vorbereiten und teilweises Herstellen des Prüfungs-stückes nach Vorgaben des Prüfungsaus-schusses innerhalb von 60 Stunden im Ausbildungs-betrieb
- Dokumentation der Herstellung
 - vervollständigte Fertigungs-zeichnung
 - Ansichts-zeichnung (bei Bedarf)
 - Material-liste
 - Arbeits-ablaufplan
 - Arbeitszeit-nachweis
- Fach-gespräch (15 Minuten)

2. Fertig-stellung und Qualitäts-kontrolle

- Verpackung und Transport des Möbel-stückes zum Prüfungs-ort (Die Situation wird bei der Anlieferung dokumentiert/fotografiert und bewertet)
- Fertigstellung und Montage des Prüfungs-stückes innerhalb von 5,5 Stunden in der Prüfungs-werkstatt
- dokumentierte Qualitäts- und Funktions-kontrolle durch den Prüfling innerhalb von 0,5 Stunden

„Theorie“:

3. Auftrags-bearbeitung und Montage

- schriftliche Bearbeitung praxisbezogener Aufgaben-stellungen innerhalb von 120 Minuten

4. Wirtschafts- und Sozial-kunde (Politik und Gesellschaft)

- schriftliche Bearbeitung praxis-bezogener Zusammen-hänge aus der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Berufs- und Arbeitswelt innerhalb von 60 Minuten

Die Prüfungs-bereiche werden wie folgt gewichtet:

- | | |
|--|------|
| 1. Planung und Fertigung | 35 % |
| 2. Fertig-stellung und Qualitäts-kontrolle | 25 % |
| 3. Auftrags-bearbeitung und Montage | 30 % |
| 4. Wirtschafts- und Sozial-kunde | 10 % |

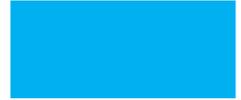
Die Prüfung ist bestanden, wenn die Leistungen

1. im Gesamt-ergebnis mindestens „ausreichend“ (= 4),
2. in mindestens drei Prüfungs-bereichen mindestens „ausreichend“ (= 4) und
3. in keinem Prüfungs-bereich mit „ungenügend“ (= 6) bewertet sind.

Bei Nichtbestehen der schriftlichen Prüfung besteht die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung. Diese mündliche Ergänzungs-prüfung dauert 15 Minuten. Sie ist nur möglich in dem Prüfungs-bereich, der schlechter als „ausreichend“ bewertet wurde. Sie wird nur durch-geführt, wenn dies für das Bestehen der Prüfung den Ausschlag geben kann. Die mündliche Prüfung muss durch den Prüfling beantragt werden. Für das „neue“ Ergebnis in diesem Prüfungs-bereich ist das bisherige Ergebnis und das der mündlichen Prüfung 2:1 zu gewichten.



Prüfungs-zeichnung





Informationen zur Daten-erhebung gem. Artikel 13 DSGVO

Die Prüfungs-gemeinschaft Mittel-franken-Mitte der Schreiner-innungen Mittel-franken-Mitte, Bereich Nürnberg mit SI Nürnberger Land und Bereich Fürth mit SI Erlangen (Adressen siehe Seite 2), erhebt und verarbeitet Ihre Daten zur Abwicklung der in Ihrem Berufs-ausbildungs-verhältnis begründeten Zwischen-, Abschluss- und Gesellen-prüfungen und der damit zusammen-hängenden Veranstaltungen von Mitgliedern der Prüfungs-gemeinschaft Mittel-franken-Mitte (z. B. Gesellen-stück-ausstellung und Frei-sprechungs-feier) und gibt diese auf Grund von möglichen gesetzlichen Verpflichtungen weiter.

Sofern keine besonderen gesetzlichen Auf-bewahrungs-pflichten bestehen, werden die Daten gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Ver-arbeitung nicht mehr erforderlich sind.

Nach der Datenschutz-Grund-verordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personen-bezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personen-bezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraus-setzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Wider-spruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO)
- Wenn Sie in die Daten-verarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Daten-verarbeitung besteht und die Daten-verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Daten-übertragbar-keit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren genannten Rechten Gebrauch machen, werden wir prüfen, ob die gesetzlichen Voraus-setzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerde-recht beim Bayerischen Landes-beauftragten für den Daten-schutz:
E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de.

Alle Prüfungen und Veranstaltungen werden durch Fotografie dokumentiert.

Bitte sprechen Sie den Veranstalter an, wenn Sie nicht fotografiert werden möchten.

Foto- und Bild-material, sowie die Namen und der Aus-bildungs-betrieb von Erringern von Prämien und Leistungs-preisen („Innungs-bester“, ...) werden zu Zwecken der Bericht-erstellung in der Presse, auf der Internet-seite der beteiligten Schreiner-innungen und ggf. auf Social-Media-Kanälen veröffentlicht, sowie auf den Veranstaltungen öffentlich genannt.

Mit der Veröffentlichung dieser Daten in dem genannten Umfang

sind wir einverstanden

sind wir nicht einverstanden

Uns ist bekannt, dass wir zur Abgabe der Einwilligungs-erklärung nicht verpflichtet sind und diese Einwilligungs-erklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen können.

Der Widerruf ist per E-Mail oder postalisch zu richten an die Adresse der für sie zuständigen Innung (siehe Seite 2)

Der Widerruf bewirkt, dass unsere auf Grund dieser Einwilligungs-erklärung erfassten Daten im Anschluss nicht mehr auf den genannten Kanälen veröffentlicht werden.

Die gesetzlichen Auskunfts- und Weiter-gabe-verpflichtungen bleiben hiervon unberührt.

Name des Prüflings

E-Mail-Adresse des Prüflings

Handy-nummer des Prüflings

Ort, Datum

Unterschrift des Prüflings

Stempel + Unterschrift des Ausbilders



An die **Prüfungs-gemeinschaft Mittel-franken-Mitte** der Innungen:
vertreten durch die **KHW Fürth**, Fürther Freiheit 6, 90762 Fürth, Tel. 09 11 / 7 40 85 -0, Fax: 09 11 / 7 40 85 15

Anmeldung zur Abschluss-prüfung

im Ausbildungs-beruf **Fach-praktiker für Holz-verarbeitung**
bei der

Schreiner-innung Mittel-franken-Mitte Schreiner-innung Erlangen Schreiner-innung Nürnberger Land

Wir beantragen die Zulassung zur Abschluss-prüfung

Prüfungs-bewerber:in weiblich männlich divers

Nachname: _____ Vorname: _____

Geburts-datum: _____ Geburts-ort/-Land: _____

Straße, Haus-nummer: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon (mobil): _____ E-Mail: _____

Adress-änderungen bitte umgehend mitteilen!

Ausbildungs-betrieb

Firma: _____

Straße, Haus-nummer: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Ansprech-partner: _____

Mail: _____

Ausbildungs-zeit (Bitte geben Sie auch Ausbildungs-zeiten an, die Sie in anderen Betrieben absolviert haben)

Vom _____ bis _____

Vom _____ bis _____

Anzahl der Fehl-tage im Ausbildungs-betrieb und Berufs-schule _____

Berufs-schule

Berufs-schule im BBW _____
Pommernstraße 25, 90451 Nürnberg

Robert-Limpert-Berufs-schule
Kanalstraße 12, 91522 Ansbach

Folgende **Unter-lagen** haben wir in der grünen Mappe (**Teil 2**) beige-fügt:

- Kopie** des eingetragenen Ausbildungs-vertrages
- Kopie** der Bescheinigung über die Teilnahme an der Zwischen-prüfung
- Schriftliche Ausbildungs-nachweise / Berichts-hefte (werden an einem gesonderten Termin überprüft)
- Kopie** des letzten Berufs-schul-zeugnisses
- ggf. Nach-weise über die bei der Prüfung zu berücksichtigen Belange/Behinderungen
- ggf. Antrag auf Nach-teils-ausgleich / Prüfungs-zeit-verlängerung
- ggf. Antrag auf Befreiung vom Fach Wirtschafts- und Sozial-kunde

.....
Unterschrift und Stempel (Betrieb)

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift (Auszu-bildender)

Der Auszu-bildende stimmt mit seiner Unterschrift
der Über-mittlung der Prüfungs-ergebnisse
an den Ausbildungs-betrieb zu.

Bitte die nächste Seite beachten!

Datenschutzklärung

Die Daten des Antragsformulars werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen erfasst, elektronisch verarbeitet und gespeichert. Mit der Abgabe der Anmeldung zur Gesellen-/Abschlussprüfung erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Anschrift und meine Berufsbezeichnung an Dritte, die ein berechtigtes Interesse nachweisen, weitergeben und veröffentlicht werden, sofern dies nicht von mir ausdrücklich untersagt wird. Beachten Sie auch die Informationen zur Datenerhebung auf Seite 9 der Unterlagenmappe!

Zur Beachtung

Dem Antrag sind beizufügen:

1. Bescheinigung über die Teilnahme an vorgeschriebenen Zwischenprüfungen (Kopien).
2. Vorgeschriebene Berichtshefte beziehungsweise Ausbildungsnachweise (werden gesondert durch den Prüfungsausschuss geprüft).
3. Bescheinigung über die Teilnahme an vorgeschriebenen überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen (Kopien).
4. Eine mit dem Eintragungsvermerk der Handwerkskammer versehene Ausfertigung des Berufsausbildungsvertrages oder die Bestätigung der Handwerkskammer über die Eintragung (Kopien).
5. Das letzte Zeugnis der zuletzt besuchten Schule (Kopien).

Die Prüfungsgebühr ist mit der Zulassung zur Prüfung zu entrichten.

Anmerkung

(1) Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung

(§ 36 Handwerksordnung, beziehungsweise §§ 37 Berufsbildungsgesetz)

- Zur Gesellen-/ Abschlussprüfung ist zuzulassen,
 - wer die Ausbildungszeit zurückgelegt hat oder dessen Ausbildungszeit nicht später als zwei Monate nach dem Prüfungstermin endet,
 - wer an vorgeschriebenen Zwischenprüfungen teilgenommen sowie vorgeschriebene schriftliche Ausbildungsnachweise geführt hat und
 - dessen Berufsausbildungsverhältnis in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen oder aus einem Grunde nicht eingetragen ist, den weder der Lehrling (Auszubildende/r) noch dessen gesetzlicher Vertreter zu vertreten hat.

Über die Zulassung zur Gesellenprüfung/Abschlussprüfung entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses. Hält er die Zulassungsvoraussetzungen nicht für gegeben, so entscheidet der Prüfungsausschuss.

(2) Dem Zeugnis ist auf Antrag der Auszubildenden eine

- englischsprachige und/oder eine französischsprachige Übersetzung beizufügen.
- Auf Antrag des Auszubildenden kann das Ergebnis berufsschulischer Leistungsfeststellungen auf dem Zeugnis ausgewiesen werden. Hierfür erklärt sich der/die Auszubildende bereit, rechtzeitig vor Zeugnisausstellung der zuständigen Stelle eine entsprechende Bescheinigung der Berufsschule bereitzustellen.



Check-liste der Formulare:

- Informationen zur Daten-erhebung
- Anmeldung zur Gesellen-prüfung

danach in die Klarsicht-folie Kopien einsortieren von :

- Berufs-ausbildungs-vertrag
- letztes Berufs-schul-zeugnis
- Zwischen-prüfungs-zeugnis
- Bescheinigungen über die
Maschinen-lehr-gänge TSM 1 – 3
- Bescheinigung über den
Ober-flächen-lehrgang TSO

danach kommen die Formulare:

- Gesellen-/Prüfungs-stück-beschreibung
 - Arbeits-Kopie von Prüfungs-stück-beschreibung für sich selbst machen
- Material-liste
 - Arbeits-Kopie von Material-liste für sich selbst machen
- Arbeits-ablauf-plan
 - Arbeits-Kopie von Arbeits-ablauf-plan für sich selbst machen
- vollständige Prüfungs-zeichnung
 - Arbeits-Kopie von Prüfungs-zeichnung für sich selbst machen

**Beachten Sie unbedingt die hier angegebene
Reihen-folge der Dokumente!**



Prüfungs-stück-beschreibung



Vorname und Name des Prüflings

Ausbildungs-betrieb

1. Bezeichnung des Stückes	
2. Holz-art	
3. Ab-messungen - Breite x Höhe x Tiefe in mm	
4. Konstruktion ▶ Bau-weise - Korpus (Brett-, Stollen-, Rahmen- oder Plattenbau) - tragende Elemente (FüÙe, Sockel, Aufhängevorrichtung) ▶ Verbindungen - Korpus-verbinding - Türen, Klappen - Schub-kästen - Rück-wände ▶ bewegliche Teile - Schub-kasten - Tisch-auszug - Tür, Klappe, ... ▶ Belag-gestaltung - Furniere oder Sonstige	
5. Beschläge genaue Beschreibung von - Schloss - Tür-, Klappen-beschlag oder - sonstige Beschläge	
6. Oberfläche - Ober-flächen-material - Ober-flächen-technik	
7. Halb-zeuge - Griffe, FüÙe, ... - Füllungen, Fach-böden (z. B. aus Glas) - Beleuchtung - sonstige Halb-zeuge	

Ort, Datum

Unterschrift des Prüflings

Stempel + Unterschrift des Ausbilders



Material-liste





Vollständige **Prüfungs-zeichnung** hier einheften!





Arbeits-beginn-anzeige

verpflichtend vor Beginn der Fertigung des Prüfungs-stückes (Gesellen-stück),
jedoch nicht vor der Durch-führung des Fach-gespräches,
zu schicken per E-Mail oder Fax an die zuständige Kreis-handwerker-schaft (siehe Seite 5):

Vorname und Name des Prüflings

Ausbildungs-betrieb

Sehr geehrte Damen und Herren der Prüfungs-gemeinschaft Mittel-franken-Mitte,

ich möchte Ihnen hiermit mitteilen, dass ich mit der Anfertigung meines Prüfungs-stückes
(Gesellen-stück) beginnen werde.

Die Anfertigung erfolgt in nach-stehender Werk-statt

Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Die regel-mäßige Arbeits-zeit ist wie nach-folgend an-gegeben:

MO - DO: _____

FR: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Prüflings

Stempel + Unterschrift des Aus-bilders

Zu den angegebenen Arbeits-zeiten ist in der benannten Werk-statt mit dem Besuch eines Schau-meisters zu rechnen!



Regelung der Eigentums-verhältnisse / Kosten

Vereinbarung

zwischen

dem Ausbildungs-betrieb _____

und

dem Auszubildenden _____

zur Regelung der Eigentums-verhältnisse am Gesellen-stück (Prüfungs-stück) und der Kosten-tragung der Material-mehr-kosten.

1. Der / die Auszubildende fertigt ein Prüfungs-stück (Gesellen-stück).
Das Gesellen-stück besteht aus:

2. Der / die Auszubildende wird Eigen-tümer des Gesellen-stücks.
3. Der Ausbildungs-betrieb übernimmt gemäß seiner gesetzlichen Verpflichtung aus § 14 Abs. 1 Nr. 3 BBiG die für die Anfertigung des Gesellen-stücks notwendigen Material-kosten (Kosten von Standard-material).
4. Der / die Auszubildende verpflichtet sich, die durch die gewählte Ausführung des Gesellen-stücks mit höher-wertigem Material entstehenden Material-mehr-kosten zzgl. der gesetz-lichen MwSt. gemäß Ziffer 4. c) selbst zu tragen bzw. dem Ausbildungs-betrieb zu erstatten:

- a) Die Gesamt-material-kosten des von dem/r Aus-zubildenden geplanten Gesellen-stücks betragen _____ €
(zzgl. der gesetz-lichen MwSt.)
- b) Die notwendigen Material-kosten für das Gesellen-stück, die der Betrieb tragen muss, betragen _____ €
(zzgl. der gesetzlichen MwSt.)
Grundlage: Muster-kalkulation der Prüfungs-gemeinschaft Mittel-franken-Mitte.
- c) Die Material-mehr-kosten für das Gesellen-stück die vom Auszubildenden zu tragen sind, betragen _____ €
(zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

Ort, Datum

Unterschrift des Prüflings
Unterschrift des gesetzlichen Vertreters
(bei Minderjährigen)

Stempel + Unterschrift des Ausbilders



Bescheinigung

des Inhabers der Werk-statt, in der das Prüfungs-stück angefertigt wurde

Vorname und Name des Prüflings

Ausbildungs-betrieb

Der/Die Unterzeichnete gibt hiermit die Bestätigung ab,
dass der oben genannte Prüfling
das Prüfungs-stück (das Gesellen-stück),
nach der Zeichnung selbstständig und
ohne fremde Hilfe angefertigt hat.

Er hat für die Anfertigung insgesamt _____
Arbeits-stunden benötigt.

Ort, Datum

Stempel + Unterschrift des Werkstatt-inhabers

Namen-schild für das Prüfungs-stück (Gesellen-stück)

Vorname und Name des Prüflings

Ausbildungs-betrieb

Dieses ausgefüllte Namens-schild am Tag der Abgabe sicher am Prüfungs-stück anbringen!



Check-liste der Formulare:



Zur Abgabe des Prüfungs-stückes

(Gesellen-stück) **folgendes nicht vergessen:**

- die vollständigen Berichts-hefte der gesamten Ausbildungs-zeit (1. - 3. Lehr-jahr)

- folgende Formulare auf Vollständigkeit kontrollieren:
 - Regelung der Eigentums-verhältnisse
 - Arbeits-zeit-nachweis
 - Bescheinigung über Selbst-anfertigung